

DMSB – Bergpokal für Tourenwagen 2013

(Stand: 05.12.2012) – Änderungen sind *kursiv* gedruckt

Art. 1 - Teilnehmer

Zur Teilnahme an den Läufen zum Bergpokal für Tourenwagen können nur Fahrer zugelassen werden, die im Besitz einer Internationalen oder einer Nationalen Lizenz Stufe A sind. Lizenznehmer anderer ASN können ebenfalls mit entsprechenden Lizenzen zugelassen werden, werden aber im Bergpokal für Tourenwagen nicht gewertet.

Art. 2 - Fahrzeuge

(1) Die Fahrzeuggruppen werden in folgende Klassen eingeteilt:

Gruppe G

LG 7, LG 6, LG 5, LG 4, LG 3, LG 2, LG 1

Gruppe CTC/CGT (ab Homologationsjahr 1994, Div. 6.1, 6.2 + 9), N, *R1 und R4*

bis 1400 ccm

über 1400 bis 1600 ccm

über 1600 bis 2000 ccm

über 2000 ccm

Gruppe CTC/CGT (ab Homologationsjahr 1994, Div. 7.1, 7.2 + 8.1), A, *R2, R3 und F*

bis 1400 ccm

über 1400 bis 1600 ccm

über 1600 bis 2000 ccm

über 2000 ccm

Gruppe H

bis 1150 ccm

über 1150 bis 1300 ccm

über 1300 bis 1600 ccm

über 1600 bis 2000 ccm

bis 2000 ccm (Diesel bis 2000 ccm Effektivhubraum)

Gruppe E1-Bergrennen, E1-FIA, E2-SH

bis 1150 ccm

über 1150 bis 1300 ccm

über 1300 bis 1600 ccm

über 1600 bis 2000 ccm

(2) Bei weniger als 3 Startern in der Klasse ist der Veranstalter verpflichtet, diese auch in der Tageswertung mit der/den nächst höheren Klasse(n) zusammenzulegen.

Die Erweiterung oder Unterteilung in weitere Klassen durch den Veranstalter ist nicht zulässig.

Art. 3 - Wertungsläufe

(1) Bei den Bergpokal-Veranstaltungen für Tourenwagen werden jeweils mindestens zwei Wertungsläufe durchgeführt.

(2) Die Veranstalter sind verpflichtet, bei den zum Pokal zählenden Wettbewerben mindestens zwei Trainingsläufe durchzuführen.

(3) Die Startreihenfolge ist (bei Trainings- und Rennläufen) wie folgt vorgeschrieben:

Gruppen G, N, *R1, R4*, CTC/CGT (ab Homologationsjahr 1994, Div. 6.1, 6.2 + 9), A, *R2, R3, F*, CTC/CGT (ab Homologationsjahr 1994, Div. 7.1, 7.2 + 8.1), H, E1-Bergrennen, E1-FIA und E2-SH.

Art. 4 - Termine

Die Termine *des DMSB-Bergpokals für Tourenwagen* werden im Vorstart/Internet veröffentlicht.

Art. 5 - Wertung und Punkteverteilung

- (1) Die Platzierungspunkte aus den Wertungsläufen werden für das Veranstaltungsergebnis addiert.
- (2) Maßgebend für die Punkteverteilung ist die Anzahl der Starter im 1. Wertungslauf.
- (3) Platzierungspunkte werden pro Wertungslauf wie folgt vergeben: Anzahl der Teilnehmer pro Klasse minus Platzierung geteilt durch Anzahl der Teilnehmer pro Klasse. Dieses Ergebnis wird mit 10 multipliziert und auf zwei Stellen gerundet.

Beispiel: Platz 1 bei 12 Teilnehmern in der Klasse ergibt $(12 - 1) : 12 = 0,9166 \times 10 = 9,166$ Punkte.

- (3.1) Für ab dem 01.01.1990 geborene Fahrer wird eine Juniorenwertung erstellt. Die Siegerehrung erfolgt am Ende des Jahres.
- (4) Wertungsfaktoren: Bei einer Streckenlänge bis 2.150 Meter wird Faktor 1,0 angewendet; bei einer Streckenlänge bis 3.650 Meter Faktor 1,5 und bei Streckenlängen über 3.650 Meter Faktor 2,0.
- (5) In der Wertung zum Bergpokal für Tourenwagen verbleibt nur, wer bei 4 verschiedenen Veranstaltungen jeweils zu mindestens einem Wertungslauf gestartet ist.

Präzisierung:

Die DMSB-Abgasvorschriften (Katalysatorpflicht) und DMSB-Geräuschvorschriften (siehe DMSB-Handbuch, blauer Teil) müssen ausschließlich in den DMSB-Fahrzeuggruppen, z. B. H, CTC/CGT eingehalten werden, wenn es sich um eine Veranstaltung mit FIA-Prädikat handelt. Bei Veranstaltungen ohne FIA-Prädikat müssen Fahrzeuge aller Gruppen die DMSB-Abgas- und Geräuschvorschriften einhalten.

- (6) *Grundsätzlich* wird ein (1) Streichergebnis berücksichtigt.
- (7) Teilnehmer mit einer Lizenz eines anderen ASN erhalten keine Punkte. Ein Aufrücken von Teilnehmern mit einer DMSB-Lizenz in der Punkteverteilung erfolgt in diesen Fällen aber nicht.

Teilnehmer der Gruppe FS sind ebenfalls nicht punkteberechtigt. Auch hier erfolgt kein Aufrücken von punkteberechtigten Teilnehmern.

Art. 6 - Titelvergabe

Der Fahrer, der insgesamt die höchste Punktzahl erreicht, erhält den Titel

„Sieger DMSB – Bergpokal für Tourenwagen 2013“